

INVERTED CLASSROOM

SKRIPTBASIERTES SELBSTSTUDIUM

GMFH 24.09.2016

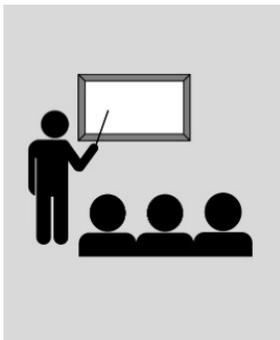
Anja Noser
FHS St.Gallen



RAHMEN

Hochschule	FHS St.Gallen
Fachbereich	Gesundheit (BSc in Pflege)
Kurse	Beschreibende und Schliessende Statistik, etwas W'keitsrechnung 2 Semester à 2 ECTS = je 2 SWS
Studententypen	Vollzeit, Teilzeit, Teilzeit (HBB)
Klassengrösse	5 – 45 Studierende
Lernplattform	Moodle (für Steuerung, Dateiablage, formative Tests)
Methode	Inverted Classroom – Skriptbasiertes Selbststudium eingesetzt seit 2009

INVERTED CLASSROOM



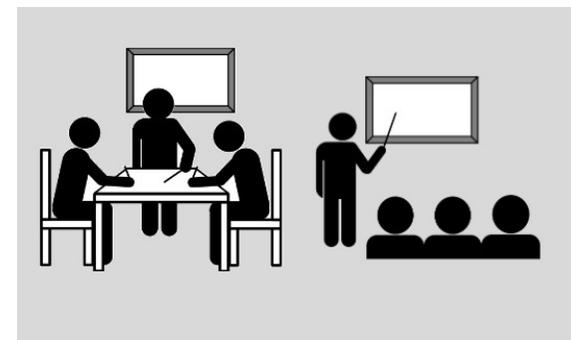
Traditionelle Vorlesung

Präsentation der Inhalte im Plenum
Üben/Vertiefen individuell



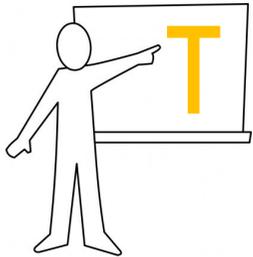
Inverted Classroom

Erarbeiten der Inhalte individuell
Klären/Üben/Vertiefen im Lernteam/Plenum



LEHR/LERN-ZYKLUS

wk = wiederkehrend



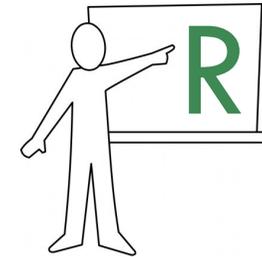
30' | Tauchsieder
durch Dozentin



90' | Individuelles
Selbststudium (iSs)



30' | Lernen
im Team (4-6 SuS)



30' | Restklärung
durch Dozentin

Folien (wk)

Moodle

Lehrbuch
Leseauftrag (wk)
Lernaufgaben (wk)

Moodle

Tutorat
Musterlösungen (wk)

Moodle

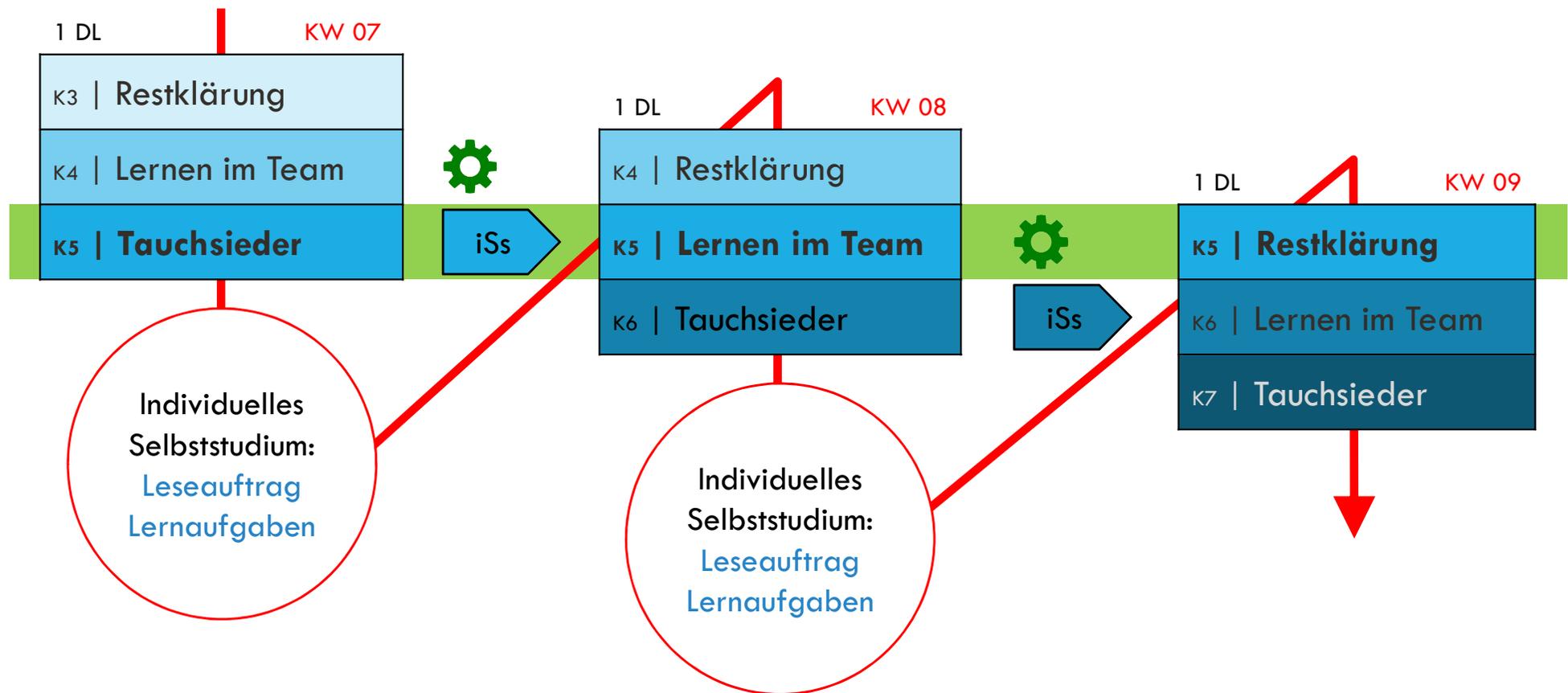


Folien
Übungen

Moodle

t

SEMESTERSTRUKTUR





POSITIVE ASPEKTE

- Die **kostbare Zeit der Kontaktaktionen** steht in erster Linie für den fachlichen Austausch und das Klären von Fragen zur Verfügung (Tutorat, Restklärung).
- Konzentration auf das **Schwierige und Komplizierte**. Einfaches wird von den Studierenden individuell und selbstständig gelernt, geübt und überprüft.
- **Offenlegung aller Lehrinhalte** zu Beginn des Semesters und ihre klare, verbindliche Strukturierung wird sehr geschätzt (v.a. von Teilzeitstudierenden).
- Die **Verantwortung für den Lernprozess** liegt klar bei den Studierenden. Das grosse **Potential von Peer-to-Peer**-Situationen kann ausgeschöpft werden.
- **Hinwendung zur Agogik** (im Sinne von professionellem Leiten und Begleiten von Menschen) und ein bisschen ein Abenteuer.

NEGATIVE ASPEKTE

- **Sehr hoher Initialaufwand** (Detailplanung, Leseaufträge, Lernaufträge, Musterlösungen, Tauchsieder, Moodle, ...)
- Bewirtschaften und Aufrechterhalten der Struktur braucht **Disziplin**. Es bleibt **wenig Raum für Spontanes** und Ausserordentliches.
- Die Restklärung ist inhaltlich **nicht planbar**, muss oft unter **hohem Zeitdruck** generiert und zusammengestellt werden. 
- Dem **Lernteam** kommt eine zentrale Bedeutung zu, kann aber nur sehr bedingt (positiv) beeinflusst werden (Vorwissen, Lerntypen, Motivation, Verbindlichkeit, ...).
- Präsenz **digitaler Medien und ihrer Versuchungen**.

FRAGEN / DISKUSSION



Danke für Ihr Interesse | anja.noser@fhsg.ch